

Leipziger Tageblatt und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

Der Anzeigen- und Briefkasten... Anzeigen 30 Pf., Briefkasten 1 Pf.

Die Anzeigen... Anzeigen 30 Pf., Briefkasten 1 Pf.

Anzeigen-Preis... Anzeigen 30 Pf., Briefkasten 1 Pf.

Anzeigen-Preis... Anzeigen 30 Pf., Briefkasten 1 Pf.

101. Jahrgang.

Bezugs-Preis

Der Anzeigen- und Briefkasten... Anzeigen 30 Pf., Briefkasten 1 Pf.

Die Anzeigen... Anzeigen 30 Pf., Briefkasten 1 Pf.

Anzeigen-Preis... Anzeigen 30 Pf., Briefkasten 1 Pf.

Anzeigen-Preis... Anzeigen 30 Pf., Briefkasten 1 Pf.

Anzeigen-Preis... Anzeigen 30 Pf., Briefkasten 1 Pf.

Nr. 289.

Freitag 18. Oktober 1907.

Das Wichtigste vom Tage.

- Kaiser Tsai-Tien ist an der Tuberkulose erkrankt...
• Handelsminister Kossuth erklärte in seinem Parteiprogramm...
• Die Stadt Rombyow (Gouvernement Warschau), die 20000 Einwohner zählt, steht in Flammen.

Tageschau.

Die Schulverhältnisse für den Landtag.

Von ganz besonderer Wichtigkeit sind die dem Landtage zugegangenen Schulverhältnisse. Die Schulverhältnisse, die schon in Preußen die weiteste Verbreitung gefunden hat, wird man auch in Sachsen eingeführt werden.

Das Deutschertum in Galizien.

Vernachlässigt und dann nahezu vergessen war das Deutschertum in Galizien. Man hatte sich nachgerade daran gewöhnt, Galizien als Gebiet für sich zu betrachten, das man am liebsten in voller Selbständigkeit leben möchte.

Seuilleton.

Mehr noch als im Großen erprobt sich die Tatkraft des Gedankens im Kleinen, mehr als im Zentrum in der Peripherie.

*

Derburg nach Deutsch-Ostafrika.

X

Wanaja, 1. Oktober.

Es ist gekommen, wie ich gefürchtet habe. Ich bin wieder in Wanaja am Victoria Nyanja und habe meine Beteiligung an der "Safari" des Staatssekretärs in Folge der Unzulänglichkeit meines "Reiters" noch einmal Tagereisen aufgeben müssen.

und das Verlangen nach Schaffung eines deutschen Mandates für die Deutschen in Galizien stellte. Der Antrag fiel, die Erinnerung an die Deutschen in Galizien blieb aber noch. Diese waren es auch zuerst, die sich zu rühren begannen, als sie merkten, daß man auch in den anderen deutschen Kreisen sich ihrer wieder zu erinnern begann.

Die romanischen Sprachgruppen.

(Von unserem Vorkorrespondenten.)

Als der Finanzminister Colomesu im Jahre 1903 den neuen Verfassungsentwurf vorlegte, konnte sich der Autor dieses Artikels nicht daran erinnern, daß die damalige Kammermajorität, die mit der heutigen wiederum identisch ist, nicht wenig darin tun, die Rolle so hoch wie möglich hinaufzusetzen.

frachten und mit den jenseitigen Verhältnissen im schmerzlichen Widerspruch lebenden Vorkämpfe auf ein vernünftiges Niveau herabgesetzt, insofern wird doch im allgemeinen das ganze wirtschaftliche System von dem eingeführten Schutzsystem beherrscht.

Deutsches Reich.

Leipzig, 18. Oktober.

* Rheinregulierung und Schiffahrtsabgaben. Von der Konferenz von Regensburg der Kaiserlichen Regierungen in Wien ist wieder eine grundsätzliche Entscheidung der Rheinregulierung und Schiffahrtsabgaben, noch eine neue Wendung in dieser Angelegenheit zu erwarten.

* Der Landtag West i. E. Gera, 17. Oktober. Wieder erwarten ist bei der gestern und heute im Fürstentum West i. E. Gera stattgefundenen Landtagsversammlung in G. Wahlkreis ein Sozialdemokrat gegen einen bürgerlichen Kandidaten gewählt worden, wie aus geschrieben wird, infolge einer hervorragenden Qualität der bürgerlichen Parteien.

* Der Weimarer Landtag wird, wie aus ein Privatteleogramm mitteilt, zum 5. November einberufen. In den wichtigsten Vorlagen bringen zu lassen, und als ob ihr das Erscheinen so vieler weniger und ihrem Einfluß nicht unterworfenen Beobachter im Lande (insgesamt nichtkommen wäre. Man hat diesen Einbruch nicht nur auf Grund ihres Verhaltens der Berichterstattung, sondern auch deswegen — anderen gegenüber, für die Kosten unserer Berichterstattung wären wir natürlich gerne aufgefunden.

nicht zu jagen, eine Entzweiung, die auch zu Hause ihr Echo finden würde. Auch der Süden glaubt ferner Anspruch darauf zu haben, den Staatssekretär zu sehen und zu sprechen. Ich persönlich, wie gesagt, habe an der Steppenfahrt nur während der ersten Tage teilnehmen können. Eine Reise im Innern Afrikas, fern aller europäischen Kultur, ist schließlich kein Kinderpiel. Das Reiseprogramm ließ trotz vieler unüberwindlichen Schwierigkeiten, die es nicht, wie amtlich für die engere Reisegesellschaft, von anderer Seite Vorzüge getroffen war, die Zeit, auch nur die allernotwendigsten Vorbereitungen zu treffen. So jagen wir in Wanaja noch eine Stunde vor dem Aufbruch der Expedition ohne Reittiere da. In Betracht kamen nur Eingeborenenesel, sogenannte Schenk-Fel. Für letztes Geld kaufte ich mir einen Esel; zu einem Robott blieb keine Zeit. In aller Eile ließ ich mir von der Schwuppe einen Sattel und, über das Tier einen mir empfohlenen Sattel, und ich steige mit halbem Fuß auf den Rücken eines meiner Karawane. Sie bestand aus meinem aus Daresalam mitgebrachten Kamel, aus dem "Fisch" — dem in Entschlo angekauften Kamel — aus vierzehn Trägern mit meinem Koffer, aus anderen Kisten und aus dem Esel mit seinem Huter. Das angeführte Personal entspricht dem Mindestmaß dessen, was ein Europäer für eine Reise dierauhin gebraucht. Die Träger reisten sich nach Art ihrer Väter — die Belträger zu den Belträgern, die Kisten- und Kofferträger zu den Kisten- und Kofferträgern — in die große "Safari" ein, und unter gewaltigem "Kelele", dem üblichen Kreischgeschrei, Singen und Lärmen der beteiligten Karawane, marschierten wir durch das Victoria See umgebende Gelände. Der Weg führte, etwa 400 Personen im Ganzen, verteilt sich mit Rücksicht auf eine Wegbreite von einer guten Viertelmeile Länge. Die "Kama Mubas", die "großen Herren" in der Karawane, welche unserer Reper, folgten uns auf ihren Maultieren nach etwa zwei Stunden zum ersten Lagerplatz. Der Bezirkskommandant von Wanaja, Regierungsrat Dr. Gungert, hatte sich ihnen angeschlossen, um ihnen vier Tagereisen weit bis an die Grenze seines Amtsgebietes das Geleit zu geben.

Ich bin der Meinung, daß das Gouvernement in Daresalam gut und gern auch die paar Journalisten, die sich der Reize des Staatssekretärs angeschlossen haben, mit Reitern hätte vorziehen können. Ich bin ferner der Meinung, daß es bei seiner Kenntnis der Vorgeschichte dieser Reise und der Gebiete, die wir berühren sollten, dies unbedingt hätte tun müssen. Auch unsere öffentlichen Interessen, welches mit dem der amtlichen Konsulatspolitik, wie man annehmen sollte, zusammenfällt. Oder hat das Gouvernement in Daresalam Interesse, deren Wahrnehmung mit den Intentionen der Berliner Zentrale in ihrer gegenwärtigen Gestalt sich nicht ganz vereinigen läßt? Der Staatssekretär hat den Grundgedanken proklamiert: "Die Wahrheit über unsere Kolonien! Man hat hier draußen den Eindruck, als ob die lokale Presse des Moment noch nicht für gekommen halte, volles Licht in alle Verhältnisse